

Technisch gut gerüstet zum Einsatz

Malteser halten im vergangenen Winter im Schnitt pro Tag einen verunglückten Skifahrer von der Piste / 45-mal Hilfe aus der Luft

Von unserem Mitarbeiter Manfred Lange



Technisch und medizinisch noch besser ausgerüstet ist die Malteser-Rettungswache in Münstertal mit ...mehr

MÜNSTER TAL. Seit Gründung der Rettungswache 1971 hatten die Malteser in Münstertal noch nie so viele Einsätze wie im vergangenen Jahr. Insgesamt rückten die Retter zu 865 Einsätzen aus. "Das sind 150 mehr als im Vorjahr", so Bertram Burgert, Leiter der Malteser-Rettungswache Münstertal. Die seit Jahren kontinuierlich steigenden Einsatzzahlen haben 2006 damit einen vorläufigen Höhepunkt erreicht.

Stark geprägt ist die Einsatzstatistik von der letztjährigen langen Wintersaison, welche bei anhaltenden optimalen Schneebedingungen viele Skifahrer auf die Piste lockte. "Im Schnitt hatten wir in der Wintersaison 2006 in den Gebieten Neuhof/Wiedener Eck und Schausinsland/Hofsgrund pro Tag einen verletzten Skifahrer", sagt Bertram Burgert.

Nicht nur bei den Wintereinsätzen bestens bewährt hat sich auch im vergangenen Jahr die Zusammenarbeit mit der Münstertaler Bergwacht. "Bei mehreren Einsätzen und Übungen mit unseren Kollegen von der Bergwacht hat sich gezeigt, dass der Einsatzablauf reibungslos funktioniert", so Wachenleiter Burgert. Die Bergwacht-Spezialisten der Ortsgruppe Münstertal werden bei vielen Einsätzen benötigt, um die Unfallopfer aus dem teils unwegsamen Gelände zu bergen. Auch ein Hubschrauber mit Seilwinde kommt bei diesen Unfällen oft zum Einsatz. Insgesamt 45-mal mussten die Malteser Münstertal voriges Jahr Hilfe aus der Luft anfordern.

Die Hälfte der Einsätze bilden jedoch internistische sowie Herz-Kreislauf bedingte Notfälle. Technische Verstärkung hat das Malteser-Team aus dem Münstertal durch einen neuen Rettungswagen (RTW) vom Typ VW LT 46 erhalten. "Ausgerüstet mit 140 PS, einem GPS-System, modernsten medizinischen Geräten, wie beispielsweise EKG, Pulsoximeter, automatischem Blutdruckmessgerät und Schrittmacher sowie einer neuen Rolltrage, ermöglicht der RTW eine Versorgung nach intensivmedizinischem Standard", so Burgert.

Um den Patienten im Notfall die optimale Hilfe bieten zu können, bilden sich die sechs hauptamtlichen und über 20 nebenamtlichen Retter regelmäßig fort. Jeder Mitarbeiter muss mindestens 30 Fortbildungszustunden im Jahr nachweisen, was Burgert zufolge bei der sich immer rascher entwickelnden medizinischen Technik unbedingt notwendig ist. Im Jahr 2006 nahmen die Retter an einer Spezialfortbildung bei der Berufsfeuerwehr Freiburg teil. Dort erlernten sie die neuesten Airbag-Techniken, um Patienten aus Unfallfahrzeugen retten zu können, ohne den Patienten und sich selbst einem Risiko auszusetzen.

Die Malteser Münstertal sind somit auch für das neue Jahr gut ausgebildet und gerüstet, um Einwohnern und Besucher des Münstertals einen qualifizierten Rettungsdienst gewährleisten zu können.

► <http://www.malteserfreiburg.de>